clever-tanken.de: Corona-Krise lässt Spritpreise abstürzen

(Mynewsdesk) * Benzin zuletzt günstiger im August 2016, Diesel im September 2017
* Super E10 am günstigsten in Mannheim, Bonn und Leipzig
* Super E10 am teuersten in München, Dortmund und Essen
* Diesel am günstigsten in Bonn, Leipzig und Hamburg
* Diesel am teuersten in Nürnberg, München und Stuttgart

Nürnberg, 1. April 2020. Unter dem Eindruck der weltweiten Corona-Krise sind die Spritpreise an den deutschen Tankstellen im März weiter massiv gefallen. ?Überraschend ist diese Nachricht vor dem Hintergrund der seit Januar stetig weiter abstürzenden Rohölnotierungen an den internationalen Börsennicht. Ob sie sich im April auf diesem Niveau einpegeln werden oder noch weiter fallen, hängt maßgeblich von der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus ab. Zudem spielt der Streit um die Verringerung der Fördermengen zwischen den OPEC-Staaten und Russland eine Rolle. An den Zapfsäulen dürften sich die Preise im April weiterhin auf niedrigem Niveau bewegen?, sagt Steffen Bock, Gründer und Geschäftsführer des Verbraucherinformationsdienstes www.clever-tanken.de.

Wie die monatliche Auswertung von Clever Tanken zeigt, zahlten Autofahrer im März pro Liter Super E10 im bundesweiten Schnitt etwa 1,2785 Euro. Das waren rund 10 Cent weniger als im Februar. Seit Januar sind die Preise für Super E10 sogar um rund 12 Cent pro Liter abgerutscht. Günstiger war Super E10 zuletzt im August 2016 mit 1,2663 Euro pro Liter.

Vier Tankfüllungen à 60 Liter Super E10 kosteten im März im Schnitt 306,84 Euro. Das waren 23,54 Euro weniger als im Februar und rund 28,66 Euro weniger als im Januar dieses Jahres.

Etwas geringer viel der Preisrutsch bei Dieselkraftstoff aus. Durchschnittlich kostete der Liter im März 1,1493 Euro ? rund 8 Cent weniger als im Februar. Allerdings: Gegenüber Januar fiel der Dieselpreis um 14 Cent pro Liter. Zuletzt günstiger war Diesel im September 2017 mit 1,1392 Euro.

Für vier Tankfüllungen à 60 Liter Diesel zahlten Autofahrer im März im Bundesschnitt 275,83 Euro. Das waren rund 20,38 Euro weniger als im Februar und 34,61 Euro weniger als im Januar 2020.

Am preiswertesten waren beide Kraftstoffsorten im bundesweiten Schnitt an den letzten drei Tagen des Monats. Günstigster Tanktag war dabei der 31. März. An diesem Tag kostete der Liter Super E10 rund 1,2120 Euro pro Liter. Für Diesel wurden 1,1120 Euro aufgerufen.

Benzin-Dieselschere schließt sich leicht

Gegenüber dem Vormonat (0,1424 Euro) hat sich die Benzin-Dieselschere im März um durchschnittlich knapp 1 Cent auf 0,1292 Euro pro Liter zusammengezogen. Damit hat sich der Preisunterschied zwischen Super E10 und Diesel leicht verringert.

Städteranking: Wenig Überraschungen bei den günstigsten Tankstädten

Im monatlichen Clever-Tanken-Ranking der 20 größten deutschen Städte zeigten sich im März zumindest in den günstigen Preiskategorien wenige Veränderungen. Nach zwei Monaten in Folge auf Platz zwei wechselte Mannheim mit 1,2366 Euro auf den ersten Platz der günstigsten Super-E10-Tankstädte. Bonn gab die Poleposition damit zwar ab und belegte mit 1,2402 Euro Platz zwei, behauptete sich aber zum vierten Mal nacheinander in den Top drei dieser Kategorie. Eine Überraschung gab es auf dem dritten Rang: Leipzig verdrängte von hier Berlin und schaffte es mit 1, 2483 Euro erstmals seit elf Monaten wieder auf einen der vorderen Plätze.

Am meisten zahlten Autofahrer im März hingegen im Schnitt pro Liter Super E10 in München (1,2946 Euro), Dortmund (1,2880 Euro) und Essen (1,2853 Euro). Vier Tankfüllungen à 60 Liter Super E10 kosteten im teuren München rund 310,70 Euro ? und damit rund 14 Euro mehr als im günstigen Mannheim.

Auch die Platzierungen der günstigsten Dieselstädte zeigten im März gegenüber den Vormonaten wenig Neues. Zum achten Mal in Folge behauptete sich Bonn auf den vorderen Plätzen, Leipzig zum vierten Mal. Gegenüber Februar kletterte Bonn im März vom zweiten auf den ersten Rang mit 1,1136 Euro pro Liter. Leipzig wechselte von Platz drei auf die mittlere Position mit 1,1175 Euro. Auf den dritten Platz schaffte es diesmal jedoch Hamburg mit 1, 1256 Euro. Damit verwies die Hansestadt Berlin nach drei Monaten aus der Kategorie der günstigsten Dieselstädte. Am meisten zahlten Dieselfahrer im März hingegen in Nürnberg (1,1806 Euro), München (1,1749 Euro) und Stuttgart (1,1552 Euro).

Preise könnten im April weiter fallen

Steffen Bock, Geschäftsführer von Clever Tanken: ?Anfang des Jahres hat ein Barrel (159 Liter) der für deutsche Verbraucher wichtigen Nordseesorte Brent zeitweilig noch rund 69 US-Dollar gekostet. Seitdem sackte der Preis kontinuierlich ab und stand am gestrigen Dienstag bei rund 25 US-Dollar. Das ist der niedrigste Wert seit November 2002. Damals hatten die Ölpreise aufgrund der Terroranschläge am 11. September 2001 in New York und dem damit verbundenen Afghanistankrieg unter Druck gestanden.?

Die Preise dürften nach den Worten des Experten im April weiter nachgeben. ?Die Infektionszahlen an dem neuartigen Virus steigen weltweit an. Die globale Wirtschaft ist weitgehend lahmgelegt. Das schürt die Angst an den internationalen Börsen vor einer weiter abfallenden Erdöl-Nachfrage ? und drückt die Preise. Hinzu kommt der Preiskrieg zwischen Saudi-Arabien und Russland, die trotz der geringen Nachfrage weiter auf hohem Niveau fördern und so den Markt schwemmen.?

Bock rechnet damit, dass das Tanken auch im kommenden Monat günstig sein wird. ?Selbst wenn die beiden wichtigen Förderländer ihre Auseinandersetzungen beilegen, wird das den Ölpreis kaum nennenswert stützen. Dafür ist die Nachfrage weltweit momentan zu gering. Bereits im März waren die Preise für Diesel in Deutschland mancherorts auf unter 1 Euro pro Liter gefallen. Diese Entwicklung könnte sich im April durchaus ausweiten. Zumindest aber werden die Preise auf niedrigem Niveau bleiben.?

Wo Sprit auf der geplanten Fahrtroute am günstigsten ist, können Autofahrer via App, Navigationsgerät oder dem Internet herausfinden. So sparen sie auch bei fallenden Preisen und kurbeln den Wettbewerb unter den Anbietern an. Beachten sollten sie dabei die teils enormen Sprünge im Tagesverlauf und zwischen den Anbietern. Günstige Tankzeiten bieten sich oft im Zeitraum zwischen 8 und 10 Uhr, 12 und 13 Uhr und ab 18 Uhr am Abend.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im clever-tanken.de

Pressekontakt

clever-tanken.de

Nadine Anschütz
Hauptstraße 27
90562 Heroldsberg

nadine.anschuetz@anschuetz-co.de

Firmenkontakt

clever-tanken.de

Nadine Anschütz
Hauptstraße 27
90562 Heroldsberg

nadine.anschuetz@anschuetz-co.de

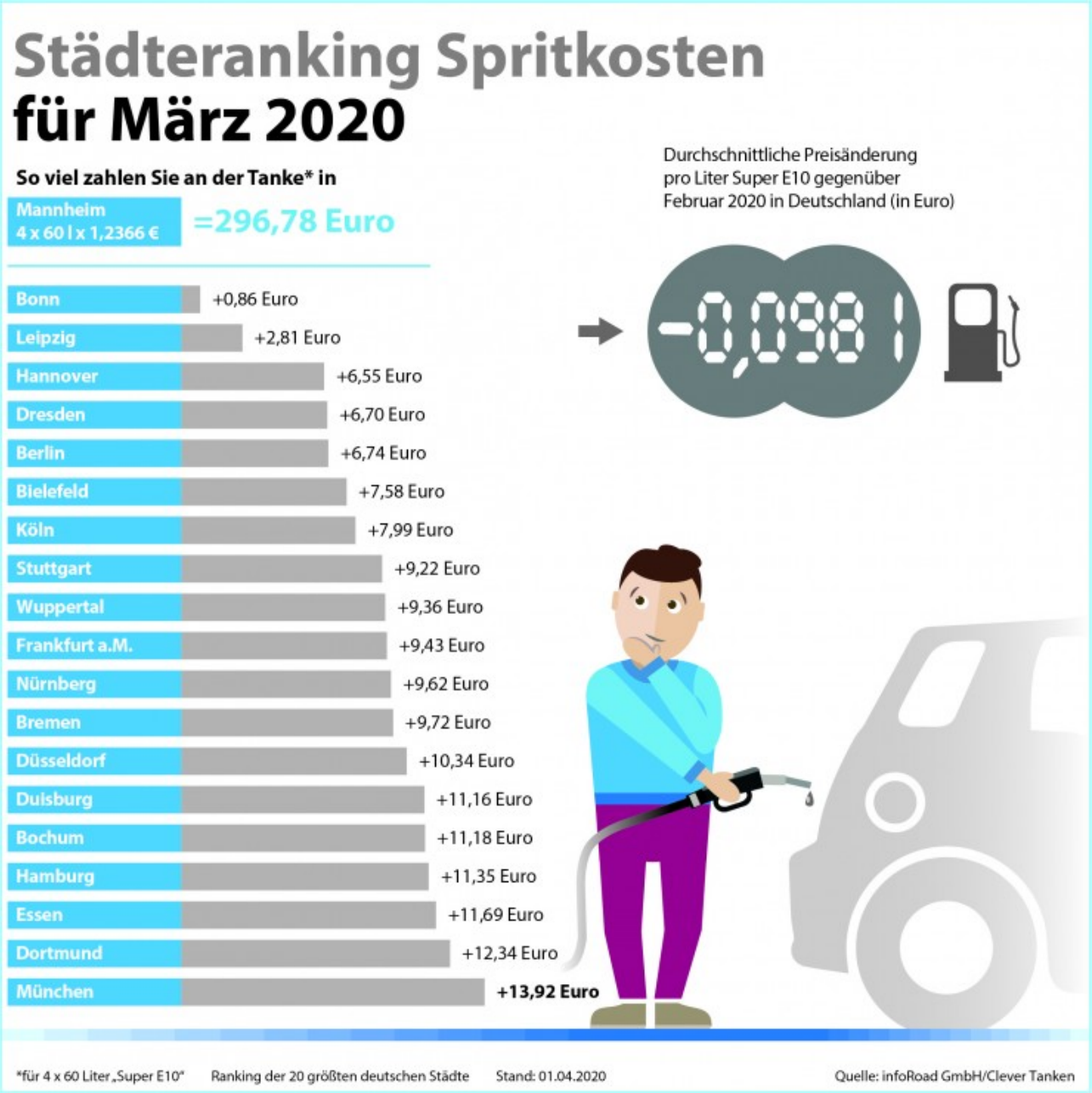
Als weltweit erstes Unternehmen informierte die infoRoad GmbH mit ihrem Internetportal www.clever-tanken.de bereits im Jahr 1999 Autofahrer in Deutschland über die günstigsten Kraftstoffpreise der jeweiligen Umgebung. Seit 2013 ist clever-tanken.de einer der ersten zugelassenen Verbraucherinformationsdienste bei der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K). Unterstützt von Recherchen des eigenen Teams, werden damit täglich die Preise nahezu aller Tankstellen in Deutschland aktualisiert. Als besonderes Angebot erhalten die Nutzer der App von clever-tanken.de außerdem eine exklusive HEM-Tiefpreisgarantie. Diese sichert ihnen den günstigsten Spritpreis aller Tankstellen im Umkreis von fünf Kilometern, der an der nächsten in diesem Radius liegenden HEM-Tankstelle eingelöst werden kann.

In Deutschland ist clever-tanken.de Marktführer unter den Verbraucherinformationsdiensten zum Thema Spritpreise. Die gleichnamige Webseite wird monatlich mehr als sechs Millionen Mal aufgerufen, die Apps mehr als 16 Millionen Mal. (Durchschnittswerte des ersten Halbjahres 2018; Quellen: IVW, AGOF Daily facts, Google Analytics).

Seit Ende November 2018 bietet das Unternehmen über eine Kooperation mit dem Technologie- und Dienstleistungsunternehmen Bosch zudem eine App-Erweiterung an: Über Clever Tanken gelangen Fahrer von Elektroautos auf die Oberfläche Clever Laden. Über sie lassen sich freie Ladepunkte der Umgebung ermitteln. Auch können die Preise verglichen, Ladevorgänge ausgelöst und beendet sowie die Bezahlung via PayPal und Kreditkarte vorgenommen werden all das unabhängig von Netzwerkkarten und Verträgen mit Energieunternehmen.

Nicht nur Verbraucher greifen auf die Services von clever-tanken.de zurück. Auch Anbieter wie HERE und Garmin verwenden die Datenbank, um ihre Nutzer über die aktuellen Spritpreise zu informieren. Print- und Rundfunkmedien nutzen den Dienst, um ihren Rezipienten die günstigsten Tankstellen der Umgebung zu melden. Weitere Informationen im Internet unter: http://www.clever-tanken.de

Anlage: Bild


Städteranking Spritkosten
für März 2020
So viel zahlen Sie an der Tanke* in
Mannheim
4 x 60 l x 1,2366 €
=296,78 Euro
Bonn +0,86 Euro
Leipzig +2,81 Euro
Hannover +6,55 Euro
Dresden +6,70 Euro
Berlin +6,74 Euro
Bielefeld +7,58 Euro
Köln +7,99 Euro
Stuttgart +9,22 Euro
Wuppertal +9,36 Euro
Frankfurt a.M. +9,43 Euro
Nürnberg +9,62 Euro
Bremen +9,72 Euro
Düsseldorf +10,34 Euro
Duisburg +11,16 Euro
Bochum +11,18 Euro
Hamburg +11,35 Euro
Essen +11,69 Euro
Dortmund +12,34 Euro
München +13,92 Euro
Durchschnittliche Preisänderung
pro Liter Super E10 gegenüber
Februar 2020 in Deutschland (in Euro)
-0,098 €
*für 4 x 60 Liter „Super E10"
Ranking der 20 größten deutschen Städte
Stand: 01.04.2020
Quelle: infoRoad GmbH/Clever Tanken